		AZ:	63.2.2.1.333 - Hr. Trauzold
--	--	-----	-----------------------------

Mitteilung-Nr.: 0515/2013/MV

=====

Beratungsfolge	Termin	Status	Behandlung
Hauptausschuss	30.01.2018	Ö	Kenntnisnahme
Planungs- und Umweltausschuss	07.02.2018	Ö	Kenntnisnahme
Ratsversammlung	13.02.2018	Ö	Kenntnisnahme

Betreff:

**Neufassung der Stadtverordnung
zum Schutz von Naturdenkmälern**

Begründung:

Die Verordnung der Stadt Neumünster zum Schutz von Naturdenkmälern vom 08. Mai 1996 enthielt ursprünglich 15 schützenswerte Bäume und wurde durch zwei Änderungsverordnungen in 2002 und 2003 um 10 bzw. 7 schützenswerte Bäume auf 32 Bäume erweitert. In den jeweiligen Beteiligungsverfahren waren damals über 130 Vorschläge aus Bürgerschaft, Verwaltung oder Vereinen eingegangen, aus denen die ersten 32 Bäume nach einer in der unteren Naturschutzbehörde erstellten Prioritätenliste ausgewählt wurden (siehe Anlage).

Im Stadtgebiet von Neumünster finden sich allerdings zahlreiche weitere Bäume, die aufgrund ihrer repräsentativen Bedeutung im Ortsbild, ihrer besonderen Schönheit und herausragenden Funktion für den Naturhaushalt oder auch wegen stadtgeschichtlicher Gründe schützenswert sind. Daher wurde die Vorschlagsliste in den vergangenen Jahren durch Einzelmeldungen um weitere, bisher hier nicht bekannte schützenswerte Bäume intern ergänzt.

Von den bisher unter Verordnungsschutz stehenden Bäumen mussten in den vergangenen Jahren bereits 4 Bäume wegen Sturmschaden oder aus Krankheitsgründen gefällt werden. Weitere 3 Naturdenkmäler, ausnahmslos Eschen, sind vom grassierenden Eschentriebsterben befallen und mehr oder weniger abgängig. Mit ihrer Fällung muss in den nächsten Jahren gerechnet werden.

Nachdem damit absehbar etwa ein Viertel aller ausgewiesenen Naturdenkmäler verloren ist, wird gemäß § 28 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) und § 17 Landesnaturschutzgesetz (LNatSchG) eine Neufassung der Schutzverordnung zur Ausweisung von ca. 8 - 10 neuen naturdenkmalwürdigen Bäumen erarbeitet. Die textliche Fassung der Verordnung bleibt dabei bis auf redaktionelle Anpassungen unverändert.

Unter dem Vorbehalt, dass eine Festlegung noch nicht endgültig erfolgt ist, da wiederum auch neue Vorschläge aus der Öffentlichkeit einbezogen werden sollen, werden aktuell folgende Bäume, die nach der Prioritätenliste der unteren Naturschutzbehörde zur Neuausweisung erstrangig wären, empfohlen:

Vorgeschlagenes ND	Standort	Status
Doppeleiche (<i>Quercus robur</i>)	Caspar-von-Saldern-Park	öffentlich
Blutbuche (<i>Fagus sylvatica</i> , Wildtyp?)	Mühlenhof 50	privat
Blutbuche (<i>Fagus sylvatica</i> ‚ <i>Atropunicea</i> ‘)	Stadthaus / Renck's Allee	öffentlich
2 Rotbuchen (<i>Fagus sylvatica</i>)	Wittorfer Str. / Arbeitsamt	öffentlich
Graupappel (<i>Populus canescens</i>)	Einfelder Str. / vor der Schule	öffentlich

Eine starke Präsenz beeindruckender und als Naturdenkmal ausgewiesener Bäume in der Stadt hat nicht nur positive Auswirkungen in ökologischer Hinsicht, sondern bestärkt auch das Naturverständnis der Bürgerinnen und Bürger.

Zum Vergleich: In der Landeshauptstadt stehen 108 Bäume und Baumgruppen unter dem Schutz einer Naturdenkmal-Verordnung, in Lübeck sind es 62 und auch in Flensburg als vergleichbar großer Stadt gibt es 34 Naturdenkmäler, die den Bürgerinnen und Bürgern den Wert ihrer Stadtnatur vor Augen halten.

Im Auftrage

Dr. Olaf Tauras
Oberbürgermeister

Thorsten Kubiak
Stadtbaurat

Anlage: Aktueller Stand: Naturdenkmäler im Stadtgebiet Neumünster